



Allschwil, 19. November 2012

Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

Interpellation

Betreffend Bedarfsabklärung und Massnahmen dritte und vierte Generation

Ausgangslage:

In Allschwil leben laut Wohnbevölkerungsstatistik 2011 - 3153 Menschen mit Alter 65-79 und 1228 mit Alter über 80 Jahren.

*„Praktisch 1/3 der Lebenszeit gehört heute zum Abschnitt Alter. Während dieser Zeit können sich die Bedürfnisse und Anforderungen ans Wohnen sehr verändern. Der eigene Lebensradius wird mit zunehmendem Alter kleiner, das Zuhause wird immer mehr zum Lebensmittelpunkt.
(Broschüre Kt. BL S.8 „Wohnen im Alter“)*

Auf Nachfrage zur Situation in unserer Gemeinde erklärte mir Frau Sonya Schneeberger, Fachstelle für Altersfragen in Allschwil:

„Aufgrund der Fallpauschalen in den Spitälern sowie der neuen Pflegefinanzierung hat sich der Druck für Platzierungen in die Alters- und Pflegeeinrichtungen massiv erhöht, resp. die Wartelisten haben sich erheblich verlängert. So ist die Anzahl des dringlichen Bedarfs auf über 70 Personen gestiegen und die Wartefristen haben sich auf 12 Monate ausgedehnt. Hinzu kommen eine grössere Anzahl Allschwiler EinwohnerInnen, die in Einrichtungen ausserhalb der Gemeinde und auch ausserhalb des Kantons aufgenommen werden mussten“ (!).

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, über die getroffenen Sofort-Massnahmen bzgl. Nachkommen des sich ständig erhöhten Bedarfes zu berichten. Besten Dank.

SP Fraktion

Andreas Bammatter